

---

**11498/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 16.07.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wissenschaft und Forschung

## **Anfragebeantwortung**



BMWF-10.000/0157-III/4a/2012

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 13. Juli 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 11727/J-NR/2012 betreffend Rücklagenzuführung 2011, die die Abgeordneten Dr. Martin Graf, Kolleginnen und Kollegen am 16. Mai 2012 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Rücklagen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung umfassen derzeit insgesamt € 453,651.007,79.

Zu Frage 2:

Im Jahr 2011 gab es Rücklagenzuflüsse in Höhe von insgesamt € 180,126.215,64.

Die wesentlichsten Gründe für die Rücklagenbildung sind:

Rücklagen ergaben sich u.a. wegen weniger Zahlungen für das Universitätszentrum Althanstraße aufgrund niedrigerer Zinsbelastung oder bei den Klinikbauten, bei welchen aufgrund von Verzögerungen im Baufortschritt im Bereich der Krankenanstaltenträger einzelne Projekte nicht zeitgerecht realisiert werden konnten.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Weiters wurden Rücklagen gebildet bei IST Austria, bei MedAustron (Zahlungen nur entsprechend dem Baufortschritt), bei den Fachhochschulen (Beginn des Ausbaues an Studienplätzen erst mit Beginn des Studienjahres 2011/12) sowie bei einer Vielzahl von kleineren Vorhaben, Programmen und Projekten aufgrund von Verschiebungen oder Planungsänderungen.

Der Bundesminister:

o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle e.h.